allerweltshaus
stimmen afrikas

NEUE TÖCHTER AFRIKAS

© donna Kukama

STIMMEM AFRIKAS IM BLACK HISTORY MONTH:

DELIA JARRETT-MACAULEY

© Facundo Arrizabalaga

Die Frauen von Bedford
Lesung und Gespräch

8. Februar 2023, 20 Uhr
Filmhaus Köln
Eintritt: Soli-Preis 10 €/ 8 € / 6 € erm.

STIMMEN AFRIKAS IM BLACK HISTORY MONTH –
Empowerment im Kampf gegen institutionellen Rassismus

Die Frauen von Bedford
Lesung und Gespräch mit Delia Jarrett-Macauley

Lisa Tracy Michalik moderiert die Veranstaltung im Rahmen des Programms *NEUE TÖCHER AFRIKAS*, das hiermit die Diversität Schwarzer Schriftsteller*innen feiert. **Sarah-Merveille Uwimana** liest aus dem von **Eleonore Wiedenroth-Coulibaly** aus dem Englischen übersetzten Text vor. **Azizè Flittner** verdolmetscht das Gespräch ins Deutsche.

Delia Jarrett-Macauley ist eine britische Autorin und Wissenschaftlerin mit familiärem Bezug zu Sierra Leone. Sie promovierte in Englisch an der University of London und leitete die ersten Black Women's Studies-Kurse an der University of Kent. Sie kuratierte kreative Projekte in Europa und Afrika, moderierte BBC Sendungen über Sierra Leone und Literatur und ist u.a. im akademischen Bereich tätig. 2016 war sie Vorsitzende des Caine Prize for African Writing sowie 2021 für den Orwell Prize for Fiction.

Die Frauen von Bedford

Als 1968 Studierende an vielen Universitäten von Paris bis New York gegen Kapitalismus, Sexismus und Rassismus und protestierten, gab es nur wenige Afrikaner*innen an englischen Universitäten. Eine große Ausnahme war das Londoner Bedford-College, an dem berühmte Schwarze Frauen wie Margaret Busby und Sarah Parker Remond studiert hatten.

Delia Jarrett-Macauley beschreibt in ihrem Essay eindrücklich, welchen Unterschied es macht, wenn Schwarze Frauen Zugang zu den „geheiligten Hallen des Wissens“ erhalten.

Weitere Infos auf www.stimmenafrikas.de

Programm und Informationen zum Black History Month auf Instagram unter @scdgofficial und @isdkoeln

In Kooperation mit:

Gefördert von: